

SHAREHOLDER SERVICE, LUFTHANSA GROUP

Von: Erich Bezzel [REDACTED]
Gesendet: Montag, 22. April 2024 21:37
An: SHAREHOLDER SERVICE, LUFTHANSA GROUP
Betreff: [EXT] Aktionärsnummer [REDACTED], wg. Gegenanträge HV v. 07.05.2024

Sehr geehrte Damen und Herren,

für die Hauptversammlung der Lufthansa Group am 07.05.2024 stelle ich folgende Gegenanträge, § 126 AktG:

1. Die Entlastung der Mitglieder des Vorstands für das Geschäftsjahr 2023 wird abgelehnt (TOP 3).
2. Die Entlastung der Mitglieder des Aufsichtsrats für das Geschäftsjahr 2023 wird abgelehnt (TOP 4).
3. Der Vorschlag der Verwaltung, EY zum Abschlussprüfer zu bestellen, wird abgelehnt. Stattdessen wird diesbezüglich die KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Bahnhofstr. 30, 90402 Nürnberg mandatiert.

Begründung:

zu 1. und 2.:

Es lässt sich nicht abstreiten, dass Carsten Spohr und sein Team mit Hilfe des Aufsichtsrats unsere Lufthansa durch und nach Corona wieder auf Kurs gebracht haben, dafür ganz, ganz herzlichen Dank!

Gleichwohl ist eine Entlastung der Verwaltung leider nicht möglich, da von der nach Corona nun faktisch gegebenen Möglichkeit, die Hauptversammlung physisch abzuhalten, nicht Gebrauch gemacht wurde und somit leider der Eindruck entsteht, man wolle - was die Lufthansa sicherlich nicht nötig hat! - vor unbequemer mündlich und persönlich vorgetragener Kritik und Protesten kneifen.

Vielmehr wäre es im Interesse einer lebendigen Aktienkultur wünschenswert und geboten, Probleme und Fragen offen und persönlich auszudiskutieren anstatt zu unterdrücken. Abgesehen hätte sich dann auch jede(r) Aktionär(in) bei dem Event über eine kleine Brotzeit gefreut, ebenso, wie am Rande des Events die aktuellen LH-Angebote und Events, sowie auch Informationen über LH schlechthin (Personal, Karriere, Flotte etc.) präsentiert zu bekommen.

Ich bedauere sehr, dass diese Chance vertan wurde, und würde mich um Abhilfe für das kommende Jahr sehr freuen. Dann könnten hierzu meine Frau und ich auch gerne nach Frankfurt (oder sonstwohin zur HV) kommen.

zu 3.

Hierzu mache ich mir die Ausführungen in dem tollen Schriftsatz von Herrn Ingo Weiß vollinhaltlich zu eigen.

Auch ich bin der Meinung, dass aufgrund des Wirecard-Skandals EY als Wirtschaftsprüfer untragbar ist, und schlage stattdessen vor, in nächster Zeit für LH die Prüfaufträge die

KPMG AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Bahnhofstr. 30
90402 Nürnberg

zu mandatieren, da sich diese bei meinem kirchlichen Arbeitgeber bereits sehr bewährt hat.

Zu guter Letzt alles Gute und Gottes Segen, und

viele freundliche Grüße aus der Rokoko-Stadt Ansbach

Erich Christian Bezzel

[REDACTED]
[REDACTED] Ansbach